

Leipziger Literaturwissenschaftliches Colloquium (LLC)

Programm für das Sommersemester 2011

Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium (LLC) ist eine am Institut für Germanistik der Universität Leipzig angesiedelte Vortragsreihe, in der aktuelle Themen und Projekte der Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert werden. Die Reihe wendet sich an Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, an Studierende der Geisteswissenschaften und an ein allgemeines Publikum. Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium ist ein kritisches Forum, das die Möglichkeit bietet, ungelöste Probleme und offene Fragen, welche die Literaturwissenschaft umtreiben, in konzentrierter und für eine Vielfalt von Ergebnissen offener Atmosphäre zu besprechen. Alle Interessenten von innerhalb und außerhalb der Universität sind herzlich willkommen!

Ort: Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, Raum 127

Beginn: jeweils um 19.15 Uhr

20.04.2011	Carlos Spoerhase (Berlin)	Versuch, ein uneingelöstes Versprechen zu verstehen: Die Fragmentarität von Kleists Drama <i>Robert Guiskard</i>
11.05.2011	Klaus Weimar (Zürich)	Selbstzitat und Wechsel der Versmaße in Goethes Lyrik (1775 bis 1783)
25.05.2011	Natasha Gordinsky (Leipzig/Jerusalem)	Abschied von Bartleby. Judith Hermanns <i>Rote Korallen</i> zwischen den literarischen Traditionen Amerikas und Russlands
08.06.2011	Constantin Sonkwé Tayim (München/Yaounde)	Deutsche und (oder) Jüdin? Deutsches und jüdisches Selbstbewusstsein bei der Autobiographin Fanny Lewald
22.06.2011	Matthias Löwe (Jena/Leipzig)	„[...] es ist alles lächerlich, wenn man an den Tod denkt.“ Thomas Bernhards dezisionistische Ästhetik
06.07.2011	Anja Saupe (Leipzig)	Die ‚unendliche Aufgabe‘ systematisch lösen? Zu den Möglichkeiten einer Förderung von Interpretationskompetenz